



Wohin gehen die Toten?

Nicht nur im Religionsunterricht werden wir oft gefragt, wo sich unsere Liebstens aufhalten, nachdem sie gestorben sind. Doch im Unterschied zu anderen Kulturen ist die Antwort bei uns, im aufgeklärten Europa, immer wieder etwas unbefriedigend. Nicht aus dem Grund, weil die Theologen es etwa nicht wüssten, sondern, weil man sich heutzutage unter den häufig verwendeten Begriffen nichts mehr vorstellen kann: Denn, wenn es heisst, die Verstorbenen seien im «Totenreich», im «Himmel», in der «Hölle» oder in «Paradies» – wer kann damit heute etwas anfangen? Der Blick in die Bibel hilft auch nicht weiter. Denn im Unterschied zu anderen religiösen Büchern, findet man in der Bibel nur sehr wenig Informationen über diese Bereiche, die für eine Religion eigentlich fundamental sein müssten. Hier ist das *Bardo Thödrol*, das sog. «Tibetische Totenbuch», deutlich hilfreicher und sogar in der antiken Philosophie finden wir bessere Beschreibungen des Jenseits, wie beispielsweise im zehnten Buch der *Politeia* von Platon (X.13–16), wo ausführlich die Nahtoderfahrung eines armenischen Soldaten beschrieben wird und wo wir nach der Lektüre das Gefühl haben, nun haben wir das Jenseits mit eigenen Augen gesehen.

Im Neuen Testament findet man eine ähnliche Schilderung eigentlich nur bei Lukas im Gleichnis «Vom reichen Mann und armen Lazarus» (Lk 16,19–31), wo es dem reichen Mann im Unterschied zu Lazarus in der Unterwelt nicht so gut geht und wo wir erfahren, dass es in der Unterwelt verschiedene Bereiche gäbe, die durch einen «unüberwindlichen Abgrund» getrennt seien (Lk 16,26).

Das Neue Testament zeigt also erstaunlich wenig Interesse am Jenseits und eignet sich definitiv nicht als «Reiseführer». Dies liegt meines Erachtens daran, dass es Richtung Leben ausgerichtet ist. Den Tod gibt es hier nicht mehr, wie es Paulus im 2. Korintherbrief schreibt: «Verschlungen ist der Tod vom Sieg. Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?» (2Kor 15,55). Unsere Verstorbenen leben also weiter, wir sehen sie nur nicht, sie sind aber in Christus für immer mit uns. Deswegen spricht die Kirche später im Apostolischen Glaubensbekenntnis über die «Gemeinschaft der Heiligen» (*communio sanctorum*), um zu betonen, dass wir als Kirche eine Gemeinde der Lebenden sind und zwar ungeachtet dessen, auf welcher Seite dieser Welt wir uns gerade befinden. Die christliche Antwort auf die Frage «Wohin die Toten gehen?» lautet also: **Nirgendwohin.**

Pfr. Zbyněk Kindschi Garský



Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober

09.45 Uhr Gottesdienst in der Kirche, Pfr. Werner Pfister, Organistin Eva-Maria Rusche, Kollekte: Bibellesebund. *Anschliessend Chilekafi.*

Sonntag, 11. Oktober

09.45 Uhr Gottesdienst in der Kirche, Pfr. Karl F. Appl, Organistin Eva-Maria Rusche. Kollekte: Notherberge Thurgau.

Sonntag, 18. Oktober

17.00 Uhr Abendgottesdienst in der Kirche, Pfr. Peter Schüle, Musikerin Helena Roderer, Kollekte: Gassenküche Frauenfeld.

Sonntag, 25. Oktober

09.45 Uhr (Beginn Winterzeit!) Gottesdienst in der Kirche, Pfrn. Bettina Kindschi, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Frauenverein.

Sonntag, 1. November

09.45 Uhr Gottesdienst zum **Reformationssonntag mit Abendmahl** in der Kirche, Pfr. Zbyněk Kindschi Garský, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte der Landeskirche.

Sonntag, 8. November

09.45 Uhr Gottesdienst in der Kirche, Pfr. Jürg Kaufmann, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Primajob.

Sonntag, 15. November

09.45 Uhr Gottesdienst in der Kirche – **Laiensonntag**. Das Vorbereitungsteam freut sich über Ihren Besuch. *Anschliessend Chilekafi.*

Sonntag, 22. November

09.45 Uhr Gottesdienst zum **Ewigkeitssonntag** in der Kirche, Pfrn. Bettina Kindschi und Pfr. Zbyněk Kindschi Garský, Kirchenmusiker Martin Schweingruber und Kirchenchor unter der Leitung von Johannes Heieck, Kollekte: Hospizdienst Thurgau.

Sonntag, 29. November (1. Advent)

09.45 Uhr Gottesdienst zum **1. Advent** in der Kirche, Pfr. Zbyněk Kindschi Garský,

Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: AIDS-Weisen Tanzania.

Unsere Jubilare

Ihren Geburtstag werden feiern

80 Jahre

- Frédérique Zogg, Wiesenweg 4, Steckborn, am 4. Oktober
- Erich Künzli, Wolfkehlenstrasse 11, Steckborn, am 24. November

85 Jahre

- Willy Brüscheiler, Seerainstrasse 5b, Steckborn, am 11. November

90 Jahre

- Joachim Hirsbrunner, Rodelstrasse 15, Steckborn, am 25. Oktober

91 Jahre

- Heidi Boltshauser, Ofenbachstrasse 6, Steckborn, 7. Oktober

94 Jahre

- Elfriede Wieland, Ofenbachstrasse 9, Steckborn, am 1. November

95 Jahre

- Ruth Rüegg, Altersheim Heimstrasse 15, Amriswil, am 20. Oktober
- Max Grieder, Kirchgasse 2, Steckborn, am 8. November

Der Herr schenke dir, was dein Herz begehrt, und erfülle alles, was du dir vornimmst! (Ps 20,5)

Wir gedenken

Wir haben Abschied genommen von:

- Roland Zahnd, gestorben im 72. Lebensjahr
- Jakob Senti, gestorben im 62. Lebensjahr
- Swetlana Janouschek-Nikitina, gestorben im 81. Lebensjahr
- Mirta Rosa Züger-Erat, gestorben im 91. Lebensjahr
- Johanna Jakob-Lohri, gestorben im 90. Lebensjahr

Muss ich auch gehen in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil: Du bist

ja bei mir! Dein Stab und dein Stecken, sie geben mir Zuversicht. (Ps 23,4)

Regelmässige Angebote

Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus, jeden **Montagabend** um 20.00 Uhr (ausser in den Schulferien).

Familien-Zmittag im Kirchgemeindehaus, jeden **Donnerstag** ab 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr (ausser in den Schulferien). Anmeldungen bis Dienstagabend an: familienzmittag@evang-steckborn.ch; bitte Namen, Telefonnummer, Teilnehmerzahl, Alter der Kinder und «vegi» oder «nicht vegi».

Hauskreis, in der Regel jeden **1. und 3. Dienstag** im Monat. Austausch über biblische Texte und ihre Wirkung in unserem Alltag. Sind Sie interessiert? Kontakt: Philippe Bulant, Tel. 078 761 98 36 oder info@bulant.ch.

Angebote für Senioren

Andacht im Altersheim, jeweils am **Freitag** um 09.30 Uhr: **2. Okt.** Pfrn. Bettina Kindschi; **16. Okt.** Pfr. Peter Schüle; **30. Okt.** Pfr. Zbyněk Kindschi Garský; **13. Nov.** Pfrn. Bettina Kindschi; **27. Nov.** Pfr. Zbyněk Kindschi Garský.

Ökumenischer Seniorennachmittag, im kath. Pfarreisaal, jeweils um 14.30 Uhr: **11. November:** Werner Alder (Hackbrett) und Maya Stieger (Geige) geben spannende Einblicke in die traditionelle Appenzeller Volksmusik.

Ökumenische Seniorenwanderungen: jeweils Dienstag **6. Okt.** und **3. Nov.** Bitte informieren Sie sich im *Bote vom Untersee* oder auf der *Homepage der Kirchgemeinden*.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Fiire mit de Chliine (ökumenisch) jeweils am **Freitag** 15.30 Uhr: **6. November** in der evangelischen Kirche mit Andrea Zaugg.

JugendVESPER in der Kirche am Freitag 17.30 Uhr: **6. November**.

JugendKINO im Kirchgemeindehaus am Samstag, **14. November**, 18.30 bis ca. 20.15 Uhr, Film: «Woodwalkers» (FSK 6), eine Verfilmung aus der beliebten gleichnamigen Romanreihe der deutschen Schriftstellerin Katja Brandis.

Besondere Angebote

Ökumenisches Frühstückstreffen im kath. Pfarreisaal: **27. Okt.** ab 9.00 Uhr.

Ökumenischer Suppenmittag im Kirchgemeindehaus: Samstag, **7. November** ab 11.30 Uhr.

Kirchgemeindeversammlung zum Budget 2027 im Kirchgemeindehaus: **Donnerstag, 26. Nov.**, 19.30 Uhr.

Schülerweihnacht: Proben voraussichtlich ab **November** (jeweils Dienstag 16.30–18.15 Uhr). Feier am 3. Advent (13. Dezember). **Anmeldung bis zum 2. Oktober** (vgl. *separate Einladung*).

Amtswochen

Woche 40 (28. Sept.–4. Okt.): Pfrn. Bettina Kindschi; **Wochen 41 und 42 (5.–18. Okt.):** Pfr. Karl F. Appl; **Woche 43 (19.–25. Okt.):** Pfr. Zbyněk Kindschi Garský; **Wochen 44 und 45 (26. Okt.–8. Nov.):** Pfrn. Bettina Kindschi; **Wochen 46 und 47 (9.–22. Nov.):** Pfr. Zbyněk Kindschi Garský; **Wochen 48 und 49 (23. Nov.–6. Dez.):** Pfrn. Bettina Kindschi.



«Es folgt der Winter dem Herbst, und die Blätter vergehen, doch die Hoffnung bleibt wach: Nichts geht im Tode verloren. Wie die Erde den Samen birgt, so birgt Gott das Leben, bis der Ruf der Auferstehung die Schöpfung neu erweckt.»

frei nach Aurelius Prudentius Clemens
(*Liber Cathemerinon*)

«Du bist wertvoll» – Befreit von den Stempeln des Lebens

Damaris Kofmehl
Ein Mutmachvortrag

«Du bist ein Gott, der mich sieht.»

1. Mose 16,13

Bei diesem Vortrag geht es um Stempel, die uns im Leben aufgedrückt werden und die uns abstempeln als unfähig, unwichtig und wertlos. Anhand des Lebens von Hagar aus der Bibel und Erlebnissen von mir selbst möchte ich aufzeigen, wie wertvoll wir in Gottes Augen sind. Er ist der Gott, der uns sieht und uns so annimmt, wie wir sind.

Ein inspirierender Vortrag über das befreiende Gefühl, sich selbst sein zu dürfen.

Ökumenisches Frühstückstreffen vom 27. Oktober

«Du bist wertvoll» – Befreit von den Stempeln des Lebens.

Damaris Kofmehl beschreibt sich selbst als Schweizer Autorin, Theologin und



Damaris Kofmehl (*Referentin*)

Ihre Buchrecherchen (bisher sind 46 veröffentlicht worden) führten sie unter anderem nach Brasilien, Chile, Peru, Guatemala, Pakistan, Australien, Israel und die USA.

Event-Rednerin, in Zürich geboren und um die halbe Welt gereist.

«Es ist mein tiefster Wunsch, dass Menschen durch meine Bücher inspiriert werden für ihr eigenes Leben oder dass

sie beim Lesen vielleicht sogar Gott selbst ein Stückchen näher kommen.»

Das Vorbereitungsteam der beiden Kirchgemeinden lädt herzlich zu diesem Vortrag und zum gemeinsamen Frühstück ein am **Dienstag, 27. Oktober 2025, um 9.00 Uhr im katholischen Pfarreisaal Steckborn**.

Für eine Optimierung des Einkaufs bitten wir um eine **Anmeldung bis spätestens Sonntag, 25. Oktober** an:

Marianne Hess: marianne-hess@bluewin.ch / 079 139 53 05

Karin Hengartner: k.hengartner@gmail.com / 079 812 78 72

Unkostenbeitrag: Fr. 15.–

Rückblick Erntedank

Vielen Dank an Familie Truninger für die

Gastfreundschaft, an das Bläserensemble für die musikalische Bereicherung und an all die vielen Helfenden!

Interesse an Mitwirkung?

Backen Sie gerne? Sind Sie gerne Gastgeber oder Gastgeberin?

Wir suchen Verstärkung für unser Helferteam bei den Apéros nach Gottesdiensten, Kirchgemeindeversammlung und am Suppenzmittag. Unterstützung in jeder Form, sei es durch aktive Mithilfe am Anlass selbst oder durch Kuchenoder Apéropenden ist herzlich willkommen!

Bitte melden Sie sich bei Wendy Dietrich, Ressort Feste (Tel. 052 536 36 39/ wendy.dietrich@evang-steckborn.ch). Wir freuen uns über viele neue Gesichter im Helferteam.



Ausblick

Suppenzmittag – Suppe für einen guten Zweck!

Am **7. November** ab 11.30 Uhr gibt es eine feine Suppe im Kirchgemeindehaus. Die Spenden gehen alle an unser **Wasserprojekt in Ghana**. Die katholische Pfarrei und die evangelische Kirchgemeinde unterstützen die **Ernst Peyer Stiftung** seit über **10 Jahren**. Dank dieser Partnerschaft konnten in den vergangenen zehn Jahren in Ghana 438 Brunnen repariert und gebaut werden, 538 Wasserkomitees ausgebildet und geschult werden so über 50'000 Menschen der Zugang zu sauberem Wasser ermöglicht werden.

Suppentag

Erwachsene 12.-
Kinder 5.-
Spende ???
DANKE !!

JugendKINO am Samstag, **14. November** mit dem Film **Woodwalkers** (FSK 6). Der Film basiert auf der gleichnamigen Romanreihe der deutschen Schriftstellerin Katja Brandis und stellt den ersten Teil einer geplanten Film-Trilogie.



JugendKINO



SAMSTAG
14.
November

18.30-20.15 UHR

Leitung:
Zbyněk Kindschi Garský, Pfarrer
Film:
© 2024 Dor Film | FSK 6

IM KIRCHGEMEINDEHAUS



WWW.EVANG-
STECKBORN.CH



HERAUSGEGEBEN VON DER EVANGELISCHEN KIRCHGEMEINDE STECKBORN
Redaktion und Satz: Pfrn. Bettina Kindschi / Pfr. Dr. Zbyněk Kindschi Garský
Kirchgasse 27 | CH-8266 Steckborn

+41 (0)52 761 11 19
pfarramt@evang-steckborn.ch
www.evang-steckborn.ch

DRUCK: BODAN AG Druckerei und Verlag
Zelgstrasse 1 | CH-8280 Kreuzlingen

Erscheint sechs Mal im Kirchenjahr



WWW.EVANG-
STECKBORN.CH